

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 060, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 4. Mai 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke,
Leiter der Pressestelle der Stadt Wien.

Wieder 1300 Neueinstellungen bei der Stadt Wien

Im Auftrag des Reichskommissars und Gauleiters Bürckel nahm der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher, Donnerstag vormittag, im Festsaal des Rathauses die Vereidigung von 800 Arbeitern und 500 Angestellten vor, die in den letzten Monaten bei der Hoheitsverwaltung der Stadt Wien sowie bei den städtischen Betrieben und Unternehmungen neu in Dienst gestellt wurden.

Der Bürgermeister gab in seiner Rede einen Rückblick auf die Verhältnisse in Wien vor der befreienden Tat des Führers und zeigte, wie grundlegend sich das Antlitz dieser Stadt seither geändert hat. Er fuhr fort: "Wenn Sie sich dies alles vor Augen führen, dann müssen Sie auch alle jene grosszügige Gesinnung betätigen, die nicht an irgend welchen Einzelheiten haftet, die eben noch nicht bereinigt sind. Denn es ist unmöglich, die innere Struktur eines Volkes in kurzer Zeit so zu verändern, dass alle unverzichtbaren Ziele des Führers und seiner Bewegung zur Erfüllung gelangen." Der Bürgermeister schloss mit einem Appell an die neuen Gefolgschaftsmitglieder, worin er darauf hinwies, dass der öffentliche Dienst besondere Pflichten und eine besondere Würde verleihe. Im öffentlichen Dienst sei noch kein anständiger Mensch reich geworden und solle auch nie ein anständiger Mensch reich werden. Der öffentliche Dienst sei der unmittelbarste Dienst an den Interessen der Volksgemeinschaft, und er lege jedem, der diese Laufbahn beschritten hat, gleichgültig ob in einem Werk als Arbeiter oder als hoher Beamter über seine Akten gebeugt, besondere Verpflichtungen auf. Diese Verpflichtungen immer zu beachten und es immer als Ehre anzusehen den Dienst für Volk, Reich und Führer zu leisten, solle das höchste Bestreben der neuen Gefolgschaftsmitglieder sein und bleiben.

Nach der Rede des Bürgermeisters verlas Senatsrat Dr. Schutovits die Eidesformel, die von den versammelten Männern und Frauen mit erhobener rechter Hand nachgesprochen wurde. Hierauf dankte ein Gefolgschaftsmitglied im Namen seiner Arbeitskameraden dem Bürgermeister für dessen Worte und gelobte, dass die neuen Gefolgschaftsmitglieder alles darein setzen wollten, das Beste zu leisten für Volk, Reich und Führer.

oooOooo

Das italienische Studentenorchester in Wien

Die als Abschluss ihrer Deutschlandreise in Wien weilenden Mitglieder des italienischen Studentenorchesters waren Donnerstag mittag Gäste des Bürgermeisters der Stadt Wien auf dem Kahlenberg. An dem Empfang nahmen neben zahlreichen Vorstandsmitgliedern der Deutsch-italienischen Gesellschaft, Zweigstelle Wien, auch die führenden Persönlichkeiten der italienischen Kolonie in Wien teil.

In Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters, der bekanntlich auch Präsident der Zweigstelle Wien der Deutsch-italienischen

Gesellschaft ist, begrüßte Senatsrat Dr. Schutovits die Gäste. In seiner in italienischer Sprache gehaltenen Rede wies er unter anderem darauf hin, dass es gerade die Jugend sei, die mit ihrem unbeugsamen Idealismus als Garant für die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Staaten Deutschland und Italien bürge. Den Dank der jungen Kameraden aus Italien brachte der Reiseleiter des Orchesters R. di Palma zum Ausdruck. "Die Eindrücke unserer Reise durch das befreundete Deutschland," so führte er aus "steigerten sich in Wien zu einem Höhepunkt, der uns in steter Erinnerung bleiben wird."

oooOooo

Sportlerempfang im Wiener Rathaus

=====

Im Wiener Rathaus empfing Donnerstag mittag SA-Brigadeführer Kozich, in Vertretung des Bürgermeisters, die Mannschaft der Frankfurter Boxer, die in der Weiglarena zum Städtekampf Frankfurt am Main gegen Wien antritt. Gleichzeitig liess er sich auch die Tennismannschaft Deutschland und der Schweiz vorstellen, welche hier in Wien ein Spiel für das Davis-Pokal-Turnier austrägt. In seiner Begrüßungsansprache gab SA-Brigadeführer Kozich der Hoffnung Ausdruck, dass die Gäste von Wien einen schönen Eindruck gewinnen möchten und dass diese sportlichen Begegnungen dazu beitragen mögen die Kameradschaft zwischen den Sportlern zu vertiefen.

oooOooo

Wer will am Blumenkorso teilnehmen?

=====

Für den historischen Teil des am 3. Juni in der Praterhauptallee stattfindenden Blumenkorsos werden Mitwirkende, die sich uneigennützig zur Verfügung stellen wollen, gesucht. Interessenten werden gebeten sich jeden Montag, Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 14^h30 bis 17^h30 im Atelier des Architekten Franz Wilfert, 4., Prinz Eugenstrasse 14 (Fernruf U 47-4-52) zu melden, wo die künstlerische Leitung des Blumenkorsos ist.

oooOooo